Dokumenty osobiste Mieczysława Pawlikowskiego (1834-1903): świadectwa, legitymacje, notka autobiograficzna.

1842-1864

i b.d.

Cz. I

PAWL. AP 260

1968 r.

Świadectwa szkolne

Mieczysława PAWLIKOWSKIEGO

z lat 1842 - 1852

nr: 1-20
s. 1-42

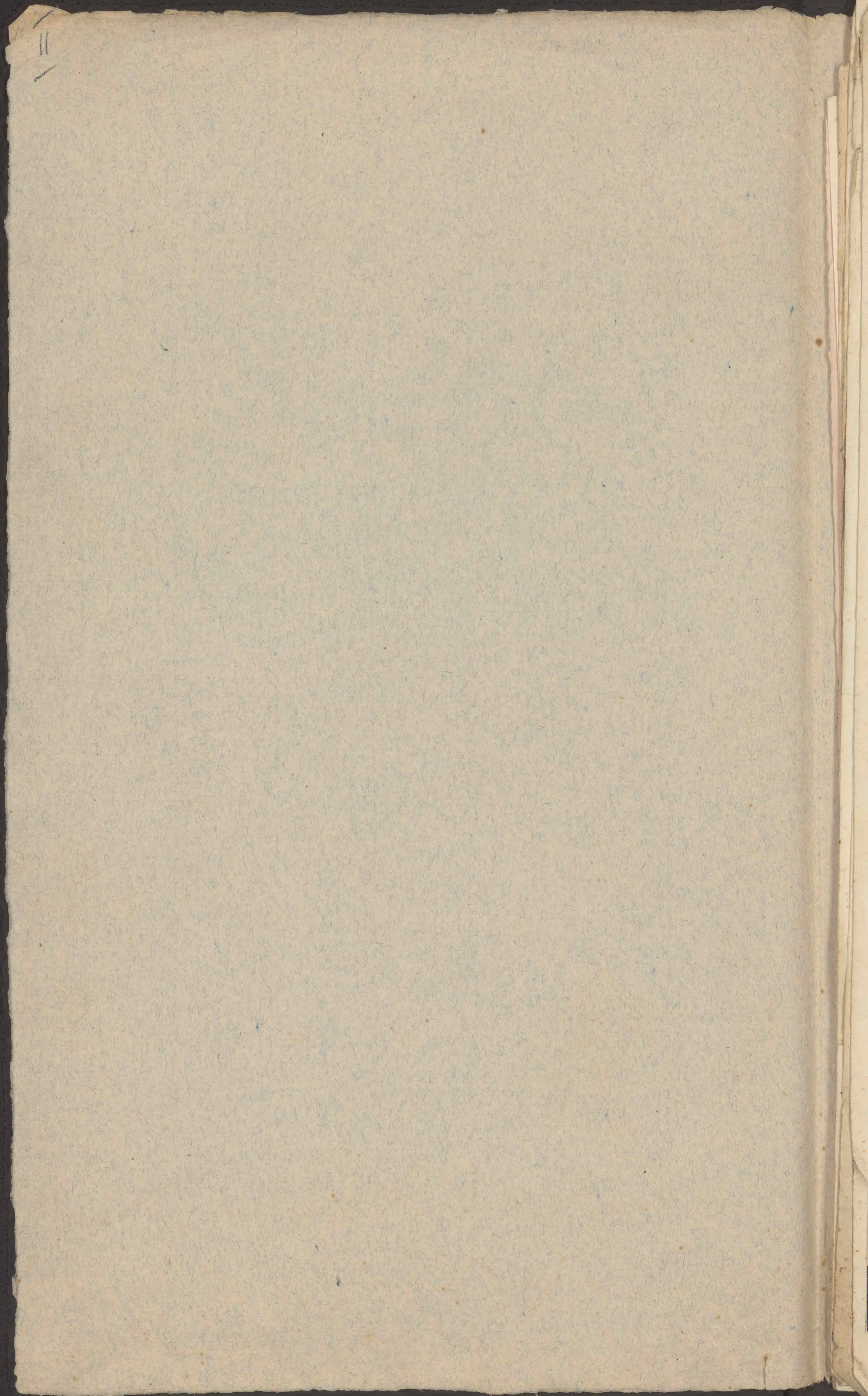
21 k.

1842-1852

I

Świadectwa szkolne

Mieczysława Pawlikowskiego



8.8.1842

(1) 1

I. Classe.

Obere Abtheilung.

Von Seite der Przemysler Kreishauptschule wird hiermit bezeuget, daß Pawlikowski Mieczislaus, 8 Jahre alt, röm. kath. Religion, von Lemberg — gebürtig, und Schüler der I. Classe, im Jahre 842 dem ~~öffentlichen~~ Schulunterrichte als Privatist beygewohnet, ——— ~~Sitten geäußert~~, und laut gegebener Beweise die für diese Classe im ersten Curse vorgeschriebenen Lehrgegenstände, als:

Den kleinen Katechismus	sehr gut
Das Lesen deutsch	
Das Lesen pohlnisch	
Die Rechtsprechungs- und Rechtlesungs-Regeln . .	
Das Schönschreiben	
Das Rechnen aus dem Kopfe	
Die Vorbereitung zur Rechtschreibung . . .	
Die deutsche Sprachlehre	
Die pohlnische Sprachlehre	
Das Übersetzen der kleinen Erzählungen . . .	
Den Komenius	

erlernet, und daher in die erste Fortgangs-Classe mit Vorzug gesetzt zu werden verdient hat.

Przemysl am 8. August 1842.

Flor. Pohlmann
Kreishauptschul-Director.
Dan. Sulikowski
Katechet.

8.10.1842

(2) 3

I. Classe.

Obere Abtheilung.

Von Seite der Przemysler Kreishauptschule wird hiermit bezeuget, daß v. Pawlikowski Mieczyslaw ~~Jahre alt~~, 8 Jahre alt, röm. kath. Religion, von Lemberg gebürtig, und Schüler der I. Classe, im Jahre 842 dem ~~öffentlichen~~ Schulunterrichte als Privatist beygewohnet, ——— ~~Sitten geäußert~~, und laut gegebener Beweise die für diese Classe im Sommer Curse vorgeschriebenen Lehrgegenstände, als:

Den kleinen Katechismus	sehr gut
Das Lesen deutsch	
Das Lesen pohlnisch	
Die Rechtsprechungs- und Rechtlesungs-Regeln . .	
Das Schönschreiben	
Das Rechnen aus dem Kopfe	
Die Vorbereitung zur Rechtschreibung . . .	
Die deutsche Sprachlehre	
Die pohlnische Sprachlehre	
Das Übersetzen der kleinen Erzählungen . . .	
Den Komenius	

erlernet, und daher in die nächste Fortgangs-Classe mit Vorzug gesetzt zu werden verdient hat.

Przemysl am 8. Oktober 1842.

Alex. Schlnyrly[?]
Kreishauptschul-Direktor

Dan. Sulikowski
Katechet

16.07.1843

③ 5

II. Classe.

Von Seite der k. k. Lemberger Hauptschule wird hiermit bezeuget, daß v. Pawlikowski Mieczyslaus 9 Jahre alt, r. kath. Religion, von Lemberg gebürtig, und Schüler der II. Classe, im Jahre 1843 dem ~~öffentlichen~~ Schulunterrichte privat beygewohnet, sich in Sitten — verhalten, und die für diese Classe im Sommer Curse vorgeschriebenen Gegenstände folgender Maßen erlernet hat:

Den Katechismus	sehr gut.
Das Evangelium pohlnisch	
Das regelmäßige Lesen deutsch	
Das regelmäßige Lesen pohlnisch	
Das bestimmte Stück aus dem Lesebuche . .	
Das Schönschreiben	
Das Rechnen	
Die Rechtschreibung	
Das Dictando-Schreiben	
Die deutsche Sprachlehre	
Die pohlnische Sprachlehre	
Deutsche Sprachübungen im Übersetzen der Lehrbücher	
Pohlnische ins Deutsche zu übertragende Sätze . .	

Dieser Schüler verdient daher in die erste Fortgangs-Classe m. Vorzuge gesetzt zu werden.

Lemberg am 16. Juli 1843.

A. Zaak
Hptschul Direktor.

Ludwig Kłossowski
L. d. L.

3.05.1844

(4)

III. Classe.

Von Seite der Przemysler Normalhauptschule wird hiermit bezeuget, daß v. Pawlikowski Mieczyslaw 9½ Jahre alt, röm. kath. Religion, von Lemberg gebürtig, und Schüler der III. Classe, im Jahre 1844 dem ~~öffentlichen~~ Schulunterrichte privatim beygewohnet, ~~sich in Sitten ——— verhalten~~, und die für diese Classe im ersten Curse vorgeschriebenen Gegenstände folgender Maßen erlernet hat:

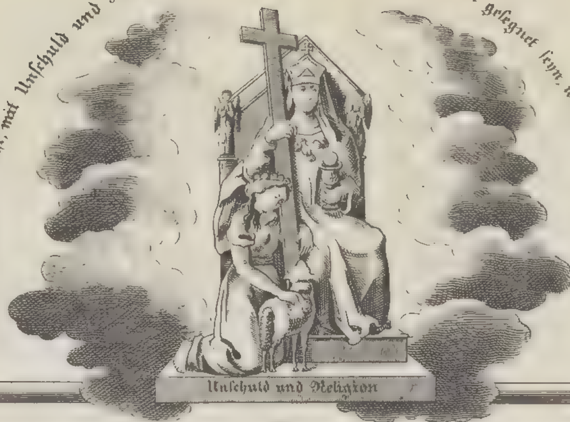
Die Religion	sehr gut.
Die biblische Geschichte	
Das Evangelium	
Das bestimmte Stück aus dem Lesebuche . . .	
Das Lesen	
Das Rechnen	
Das Schönschreiben	
Das Recht- und Dictando-Schreiben . . .	
Die deutsche Sprachlehre	
Deutsche Sprachübungen im Übersetzen der Lehrbücher	
Pohlnische ins Deutsche schriftlich zu übertragende Sätze	
Die Anleitung zu schriftlichen Aufsätzen . . .	
Das Lesen und Dictando-Schreiben lateinischer Wörter	

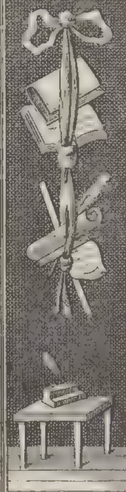
Dieser Schüler verdient daher in die erste Fortgangs-Classe mit Vorzug gesetzt zu werden.

Przemysl am 9. Mai 1844.

Alex. Ostrowsky
Kreisschulen-Director.

Ign. Pulikowsky
Katechet.





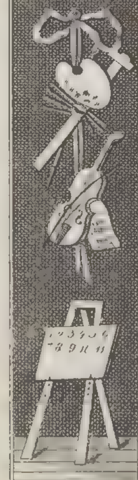
Dem
Mieczyslaus Pawlikowski
Schüler der III. Klasse

zur

Belobung

Aufmerksamkeit und

Wohlverhaltens



Przemyśl am 9ten May 844.   von Dzulikowsky.

III. Classe.

Von Seite der Lembergern k. k. Muster Hauptschule wird hiermit bezeuget, daß Mieczyslaus von Pawlikowski 10 Jahre alt, röm. kath. Religion, von Lemberg gebürtig, und Schüler der III. Classe, im Jahre 1844 dem ~~öffentlichen~~ Schulunterrichte zweimal ~~beygewohnet, sich in Sitten~~ genossen ~~verhalten~~, und die für die Classe im zweiten Curse vorgeschriebenen Gegenstände folgender Maßen erlernet hat:

Die Religion	sehr gut
Die biblische Geschichte und christliche Sittenlehre .	
Das Evangelium	
Das bestimmte Stück aus dem Lesebuche . . .	
Das Lesen	
Das Rechnen	
Das Schönschreiben	
Das Recht- und Dictando-Schreiben . . .	
Die deutsche Sprachlehre	
Deutsche Sprachübungen im Übersetzen der Lehrbücher	
Pohlnische ins Deutsche schriftlich zu übertragende Sätze	
Die Anleitung zu schriftlichen Aufsätzen . . .	
Das Lesen und Dictando-Schreiben lateinischer Wörter	

Dieser Schüler verdient daher in die ersten Fortgangs-Classe mit Vorzug gesetzt zu werden.

Lemberg am 3. October 1844.

A. Skibinski
Schuldistr. Aufseher u. Direktor der k. k. Norm. Hptsch.

Ant. Seligmann
Professor der ... Mathem. u. Katechet an der Mg. Hptsch.

Dem
Herrn Adalbert Ritter v. Pawlikowski
Gutsherrn in Medyka

No 21. Gym:

Auf das unterm 29t Oktober l. J. anher überreichte Gesuch damit Ihr Sohn Mieczyslaus als Privatstudierender Schüler an dem hierortigen Gymnasium eingeschrieben werde, werden Sie verständigt, daß man unter einem dem hierortigen Gymnasial Präfekten Merwarth den Auftrag ertheilt habe, Ihren gedachten Sohn für den Fall als Privatstudierenden Schüler in das Gymnasium aufzunehmen, wenn sich der zur Ertheilung des Privatunterrichts angezeigte Lehrer Tyminski hiezu mit einem Befähigungs Dekrete bei dem Gymnasial Präfekten ausgewiesen haben wird.

Die Beilage Ihres obigen Gesuches wird Ihnen hierzu zurückgestellt werden.

Nachträglich ist auch an den Gymnasial Präfekten der Taufschein zu übersenden.

Przemysl am 31t Oktober 1844.

[signature]

14

Vom k.k. Gymnasial Direktorat

No 21. Gym:

An

den Herrn Gualbert Rit-
ter v. Pawlikowski
Grundherrn

in

Medyka

Ex offo

N°. 5. (8) 15



Eques de Pawlikowski Miecislaus Galicianus Medyka solvens didactrum prima Gramaticae Classi privatim operam dedit atque in tentamine publico primi semestris 1845

e doctrina Religionis	Classi	primae eminenter
e studio linguae latinae		primae eminenter
— — Geographiae		primae eminenter
— — Arithmeticae		primae eminenter
a morum cultura		

adscriptus est.

Datum in Caes. Reg. Gymnasio Premisliae die 28. Januarii 1846.

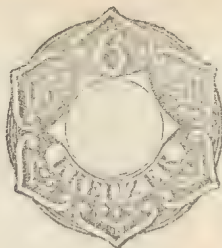
Jos. Merwarth Praefectus.

Joannes Zurawski Professor Class. Gram. mpp.

L.e.of. 1846

No. 6.

(9) 17



Eques de Pawlikowski Miecislaus, Galician. Medyka solvens didactrum primæ Gramatica Classi privatim operam dedit atque in tentamine publico secundi semestris, 1845

e doctrina Religionis . .	Classi	primæ eminenter
e studio linguæ latinæ . .		primæ eminenter
" — Geographiæ . . .		primæ eminenter
" — Arithmetica . . .		primæ eminenter
a morum cultura . . .		———

adscriptus est.

Datum in Cæs. Reg. Gymnasio Premisliæ die 28° mensis Januarii 1846.

Geor. Merwarth
Præfectus Gymn.

Joannes Turawski
Professor Class. Gram.
m. p.

27.01.1846

N° 7.



(10) 13

Eques de Paulikowski Mieczislaus, Galicianus Medy„
„censis, didactrum solvens, secundæ Grammaticæ Classi
egregiam domi operam dedit, atque in tentamine pri„
„vato primi Semestris 846 ann.

e doctrina Religionis.	Classi	primæ Eminenter
e studio linguæ latinæ		primæ Eminenter
e studio Geogr. et Histor:		primæ Eminenter
e studio Arithmeticæ		primæ Eminenter.

adscriptus est, obtenta a Cæs. Reg. Gymnasii Directoratu licentia ad tentamen ante solitum tempus subeundum. –

Datum in Cæs. Reg. Gymnasio Premisliæ die 27. Januarii 846.

Geor. Merwarth
Gymn. Præfectus

Joannes Zurawski
Professor Class. Gram.
mpp.

21.07.1846

№ 5.





Eques de Pawlikowski Mieczislaus, Galic. Leopol., Solvens,
secundae Grammaticae classi domi operam
dedit, atque in tentamine publico posterioris cursus
semestris anni 1846

a morum cultura	classi	—, —, —
e doctrina religionis		primae eminenter
e studio linguae latinae		primae eminenter
— — geographiae et historiae		primae eminenter
— — arithmeticae		primae eminenter

adscriptus est.

Viennae in Gymnasio C. R. Josephino
die 17. mensis Julii anni 1846.

Vidi

Ant. Roessler



Praefectus Gymnasii.

J. Nep. Higler
Prof. Doctr. Rel. publ.

J. Windisch
Professor.



№ 12.





Eques de Pawlikowski Miecislaus, Galic. Leopol., Solv.,

tertiae Grammaticae classi domi operam dedit, atque in tentamine publico prioris cursus semestris anni 1847

a morum cultura	classi	—, —, —,
e doctrina religionis		primae eminenter
e studio linguae latinae		primae eminenter
— — linguae graecae		primae eminenter
— — geographiae et historiae		primae eminenter
— — arithmeticae		primae eminenter

adscriptus est.

Viennae in Gymnasio C. R. Josephino

die 20. mensis Februarii anni 1847.

J. Nep. Higlasz m.
Prof. Doctr. Rel. publ.

Vidi

Ant. Roessler m. p.

Praefectus Gymnasii.

J. Windisch m.

Professor publicus.

15.06.1847

13 15

№ 1





Eques de Pawlikowski Mieczislaus, Galic. Leopol., Solvens, tertiae Grammaticae classi domi operam dedit, atque in tentamine publico posterioris cursus semestris anni 1847

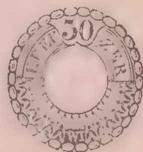
a morum cultura	classi	—— „ —— „ ——
e doctrina religionis		primae eminenter
e studio linguae latinae		primae eminenter
— — linguae graecae		primae eminenter
— — geographiae et historiae		primae eminenter
— — arithmeticae		primae eminenter

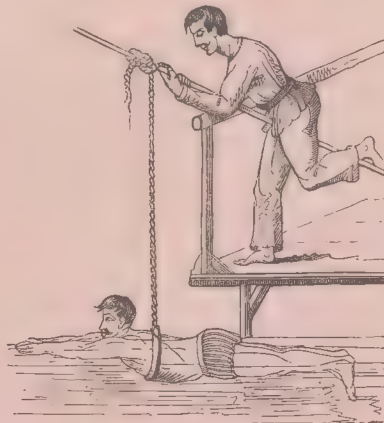
adscriptus est.

Viennae in Gymnasio C. R. Josephino die 15. mensis Junii anni 1847.

Vidi
Ant. Roessler m. p.
Praefectus Gymnasii.

J. Nep. Higlas m. p.
Prof. Doct. Phil. publ.
J. Windisch m. p.
Professor publicus.





Erste Schwimm-Lection.



Von Seite der kaiserl. königl. Militär-Schwimm-Anstalt im Prater wird hiermit das Zeugniſs ertheilt, daſs Herr *Miecislaus Ritter von Pawlikowski* *den 25ten August 847*, die groſse Probe über die Donau gemacht hat.

Wien, am *27ten September* 184*7*.

Math: Mayer
~~Aushilfs Localdirector~~

№ 53.



(15) 29

Eques de Pawlikowski Miecislaus, Galicianus Medyka, solvens didactrum quartæ Gramaticæ Classi privatim operam dedit atque in tentamine publico prioris semestris 1848.

e doctrina Religionis . . .	Classi	primæ eminenter
e studio linguæ latinæ		primæ eminenter
— — linguæ græcæ . .		primæ eminenter
— — Geographiæ et Histor.		primæ eminenter
— — Arithmeticæ . . .		primæ eminenter
a morum cultura —		—

adscriptus est. —

Datum in Cæs. Reg. Gymnasio Premisliæ die 16ta mensis Martii 1848.

Geor. Merwarth
Præfectus.

Joannes Lazarski
Professor.

Num. 223.   28.02

Equus de Pawlikowski Mieczysl. Galic. Leopolit. did. solv. quartae Grammaticae Classi privatim operam dedit 1868.

atque in tentamine ~~publico~~ priv. posterioris semestris

e doctrina Religionis	Classi	primae eminent.
e studio linguae latinae		primae eminent.
- - linguae graecae		primae eminent.
- - Geographiae et Historiae		primae eminent.
- - Arithmeticae		primae eminent.
a morum cultura		

adscriptus est.

Datum in Gymnasio c. r. ad Leopol. die 28. Mensis Februar. 1869



Franc. Brugger c. r. **Praefectus.**

Jos. Tschoerdn c. r. **Professor.**

Nro. 16. 2/4



Zahl



Frequentations-Zeugniß.

Herr *Pawlikowski Mieczyslaus, aus Lemberg in Galizien* geboren ~~zu~~ *ausserordentlicher Hörer* hat an der k. k. Universität zu *Lemberg* die öffentlichen Vorlesungen über *1) die Grammatik der polnischen Sprache*
2) die polnische Literatur

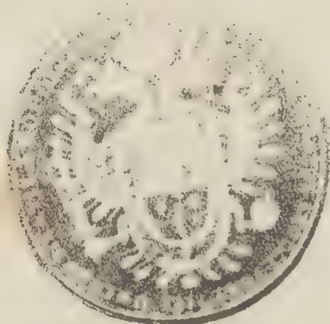
während des *Winter* Semesters des Studienjahres 18 $\frac{49}{50}$ besucht.

In Urkunde dessen haben wir das gegenwärtige Zeugniss mit unserer Unterschrift und mit dem Siegel des k. k. ~~Directorats~~ *Decanates der philosophischen Facultät* bekräftiget.

Lemberg den *21ten März 1850*

Franz [illegible]
~~k. k. Director~~
[illegible]

Johan [illegible]
k. k. Professor
der polnischen Sprache und Literatur.



4. 9. 1852

Nro. 1048.

Gymnasial-Zeugniß.

Pawlikowski Titus v. Mauritius geb. Lemberg röm. kat. zahlend

Schüler der achten Klasse am k. k. Dominikaner Ober- Gymnasium

zu Lemberg erhält hiedurch über das zweite Semester des Schuljahres 18 52

ein Zeugniß der Vorzugs = Klasse ~~Klasse~~ ~~~

Sittliches Betragen
Aufmerksamkeit
Fleiß
} [illegible]

Leistungen in den einzelnen Unterrichts-Gegenständen:

Religionslehre hinreichendes Verständniß, richtiger Vortrag.

Lateinische Sprache übersetzt Horaz und Tacitus selbstständig genügend, schriftliche Arbeit [illegible]

Griechische Sprache trifft fast überall in der Odyssee den rechten Sinn und verbindet damit ein richtiges grammatisches und sachliches Verständniß.

Deutsche Sprache versteht Gelesenes aus Schiller gründlich, trägt es mit Geschmack und [illegible] vor, der Aufsatz zeugt [illegible]

Polnische Sprache beweist genaue Kenntniß der Literatur [illegible]

Geschichte und Geographie Examinand beweist ziemlich genaue [illegible]

Mathematik ~ ~

Naturwissenschaften Physik die Erklärung und Begründung einzelner Naturerscheinungen aus der Optik, Magnetologie, Wärmelehre und Astronomie ist ziemlich genau.

Philosophische Propädeutik Examinand besitzt genaue und wohlverstandene Kenntniß der Hauptlehren der Logik.

Aeußere Form der schriftlichen Arbeiten —

Zahl der versäumten Lehrstunden —

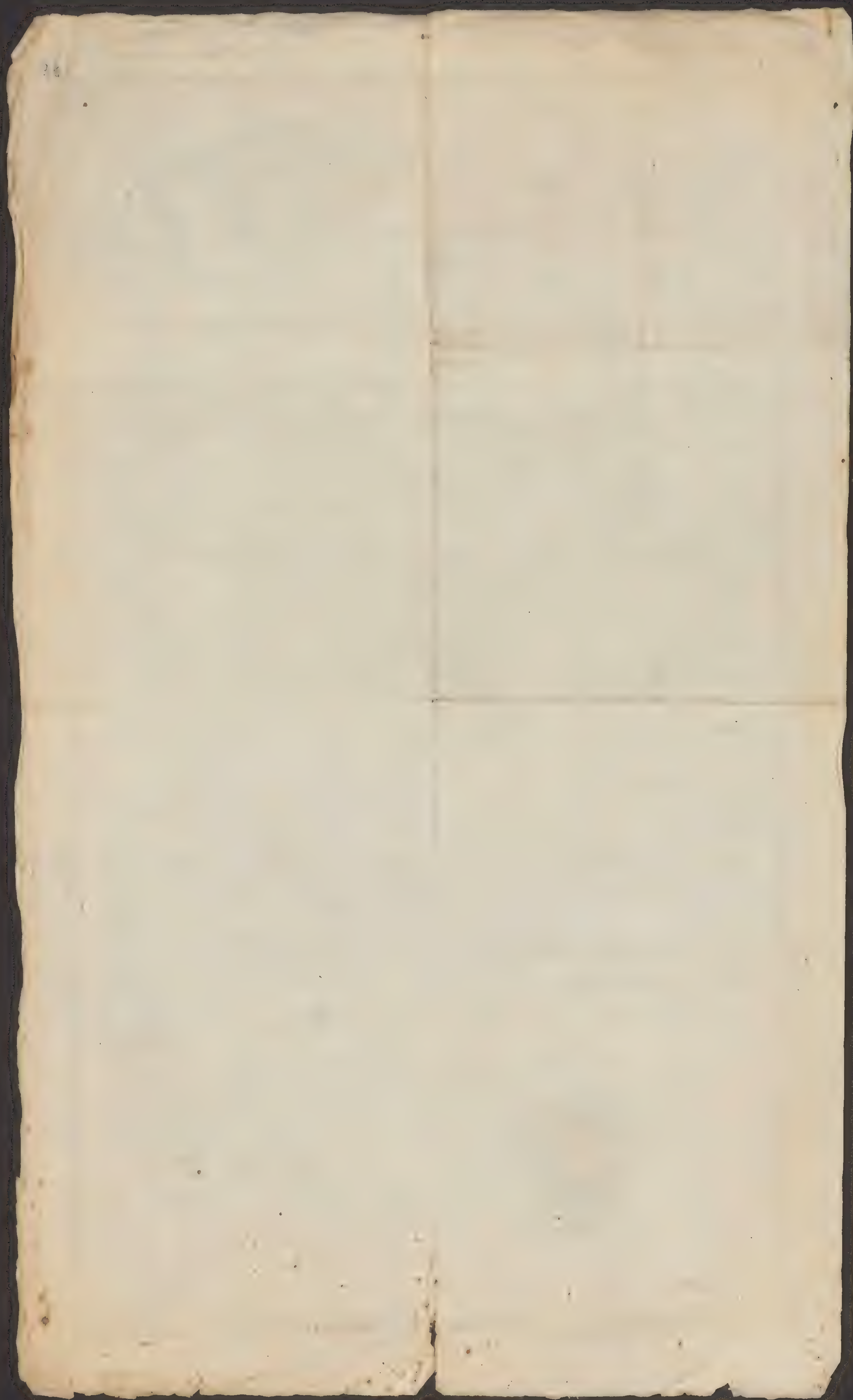
Lemberg am 12 ten August 1852

Dr. [illegible] Jurkowski [illegible]
[illegible] **Director.**



Dr. [illegible]
Georg Dzidziniewicz
Dr. Albin Steblecki
J. [illegible]
[illegible]

Nro. 429.



N. 4.

Maturitäts-Prüfungs-Zeugniß.

Ritter von Pawlikowski Mieczislaus geboren am 9. September 1834 zu Lemberg in Galizien hat die 1te Klasse, das I. Sem. der II. Klasse am Przemysler, das II. Semester der II. Klasse und die 3. Klasse am academ. Obergymnasium in Wien, das 1te Semester der IV. Kl. am Przemysler, das II. Sem. der IV. Kl. am Lemberger academ. die V. VI. VII. und VIII. am Ober-Gymnasium bei d. Dominicanern als Privatist beendiget, und sich der Maturitäts-Prüfung vor der unterzeichneten Prüfungs-Commission unterworfen.

Auf Grund derselben wird ihm nachstehendes Zeugniß ausgestellt.

Sittliches Betragen } Privatist durchaus nicht Klassen.

Leistungen in den einzelnen Prüfungs-Gegenständen.

Religionslehre Exam. bewies beim richtigen Vortrag eine zusammenhängende mit selbstständigem Urtheil verbundene Kenntniß der Kirchengeschichte.

Lateinische Sprache Die Uebersetzung aus dem Deutschen ins Latein war durchgehends sinngemäß und sprachrichtig; die Uebersetzung aus dem Latein war dem Sinn im Allgemeinen durchgehends entsprechend, manches Einzelne ungenau. Mündlich übersetzte Exam. ein Fragment aus Horaz und ein anderes aus Tacitus mit genügender Leichtigkeit und eindringend in den Sinn.

Griechische Sprache Die schriftliche Uebersetzung eines Fragments aus der Iliade war, so wie die beigefügte Erklärung der Wörter sehr gut. Bei der mündlichen Prüfung übersetzte Examd. eine andere Stelle aus der Iliade ohne Vorbereitung und ohne Nachhilfe richtig und zeigte dabei eine hinlängliche aber nicht überall sichere Kenntniss der Formenlehre. —

Deutsche Sprache Der deutsche Aufsatz war erschöpfend, präcis, sachgemäss, sprachrichtig, klar und gewandt. Bei der mündlichen Prüfung zeigte Examd. klare Übersicht und eindringende Kenntniss der deutschen Literaturgeschichte, der Vortrag war besonnen, klar, sprachrichtig und gewandt.

Polnische **Sprache** Die richtigen Ansichten, der Stil und die Korrektheit des schriftlichen Aufsatzes befriedigten vollständig, eben so bewiesen die mündlichen Antworten beim korrekten Vortrage, dass Examd. mit der Literatur vertraut ist.

Geschichte und Geographie Examinand kennt die alte Geschichte ziemlich genau und mit Einsicht, die mittlere und neuere Zeit und die österreichische Vaterlandskunde nur mittelmässig.

Mathematik Examinand fasste bei der mündlichen Prüfung einzelne Lehrsätze aus der Algebra, der Trigonometrie und Stereometrie klar auf, und führte selbe mit Nachhilfe richtig durch, dagegen bei der schriftlichen war die Durchführung der algebraischen und trigonometrischen Aufgabe unvollständig.

Naturwissenschaften A. Physik: Examinand erklärte einzelne Naturerscheinungen aus der Chemie, Mechanik, Optik, Astronomie, Wärmelehre und Meteorologie hinlänglich, begründete aber dieselben unvollständig.

B. Naturgeschichte: Examinand charakterisirt und beschreibt die Thiergruppen genügend, in der Organographie der Pflanzen besitzt er eine genaue und in der Mineralogie eine befriedigende Kenntniss. Die systematische Eintheilung der Naturprodukte ist ihm ebenfalls bekannt. —

Philosophische Propädeutik Examd. bewies im Schuljahre 1852 aus der Psychologie genügende, und aus der Logik genaue und wohlverstandene Kenntniß der Hauptlehren.

Freie Lehrfächer

Da hiernach der Examinand den gesetzlichen Forderungen entsprochen hat, so wird ihm hiedurch das Zeugniß der Reife zum Besuche einer Universität ausgestellt.

Lemberg den 12. October 1852.

Der k. k. Gymnasial-Inspector:

Czerkawski

k. k. Director.

Dr. J. A. Sachau

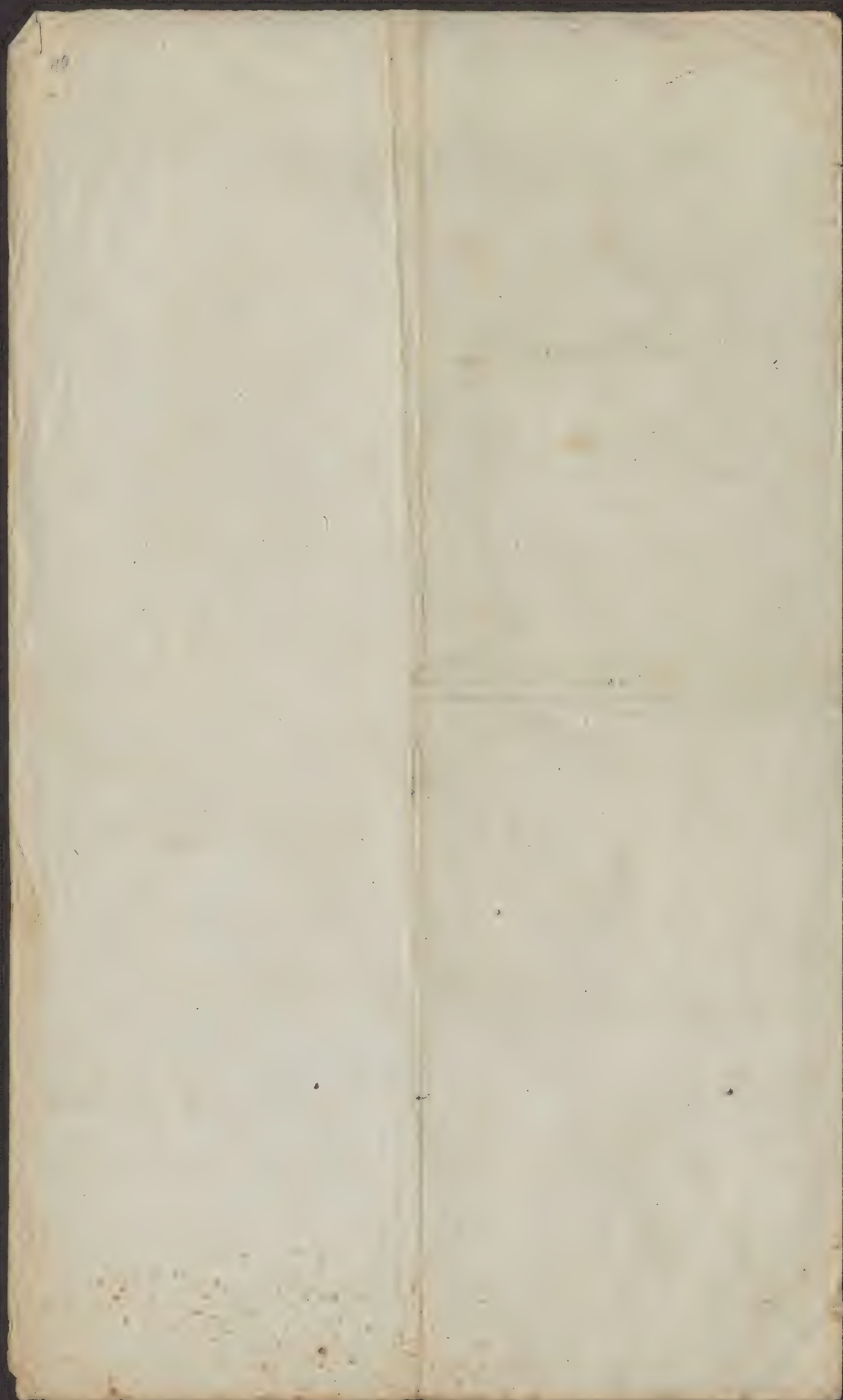
Examinator.

J. Limberger

Dr. A. Nowotny

E. Lazowski





Nro. XLVI ex 1853
pr Sem



NOS RECTOR ET DECANUS
FACULTATIS juridico-politicae
IN UNIVERSITATE CÆS. REG. LEOPOLIENSI
LECTURIS SALUTEM A DOMINO!

Notum ac manifestum esse volumus omnibus et singulis,
Dominum Pawlikowski Mieczislaum
oriundum ex Leopoli in Galicia
in Album Universitatis et Facultatis juridico-politicae
rite relatum esse. Id, quod manu propria et Sigillo Universitatis praesentibus adpresso testamur.

Leopoli die 25a mensis Novembris Anno 1852.

Cajet. Mięczacki

h. t. Rector Universitatis.

Dr. Andreas Fangor

h. t. Decanus Facultatis.

1850

S. 45-46

Gymnastyki

lekcye zaczną się dnia

1. Maja 1850

a to:

we Wtorek, Czwartek i Sobotę

z rana i po południu.

O cenie biletów i bliższą wiadomość powziąść można co dzień w samym Zakładzie Gymnastyki przy ulicy szerokiéj Nr. 15 2/4.

Gymnastik-

Unterricht beginnt mit

1. Mai 1850

und zwar:

Dienstag, Donnerstag und Samstag

Vor- und Nachmittag.

Preise der Billets und nähere Auskunft erfährt man täglich in der Gymnastik-Anstalt, breite Gasse, Haus-Nro. 15 2/4.

Spis wizyt

poślubnych

1859

s. 47-48

(: 1859. Czerwca. Spis wiązt poślubnych :)

* Arturowa Potocka 13°
* Adamowie ——— w Krzesz.
? * Hetmanicka
Wodzicka Matka Józefowa 13°
* ——— Henrykowie 13°
? * Marcelowa Potocka 13°
Niemojewska 13°
* J. Skrzynecki 13°
J. Kruszewicz 13°
x Anna Tarnowska drukiem 13°
Lucjanowie Siemieńscy 13°
Wielogłowscy
? X Biskup Łętowski
——— Wyżanowski 13°
? X Prałat Rozwadowski
? X Prowincjał Mosler 13°
? Pani Hermanowa 13°
? Pani Rej 13°
* Pani Kostanecka 13°
(Wężyk?)
(X. Jabłonowski ?)
Mozajewski
Karwicki
Korzebrodska
Szyryn

Luborna

Wielogł.
X Łęt.
X Rozw.

~Mozajewski
Kaniecki
Korzebr.
Szyryn
Kudrna
Woźniak.

Ja.

Henr. i Wł. Haller
? Leon Chrzanowski
Franc. Paszkowski
Włod. Tarnowski

Karta legitymacyjna

1864

1 k.

s. 49 50

Galizien. Verwaltungsgebiet Lemberg.
Galicyja. *Okrąg administracyjny Lwowski.*

49

Gültig für ein Jahr.  **Ważne na rok jeden.**

№ 47.

L. 6

Legitimations-Karte

KARTA LEGITYMACYJNA

für | dla

Vor- und Zuname / *Imię i nazwisko*: Hr. Mieczislaus Ritter v. Pawlikowski

Charakter, Beschäftigung / *Charakter, zatrudnienie*: Gutsbesitzer

Wohnort / *Mieszkanie*: Medyka

Alter / *Wiek*: 30 dreißig



K. K. Bezirksamt
C. k. Urząd powiatowy
Mosciska

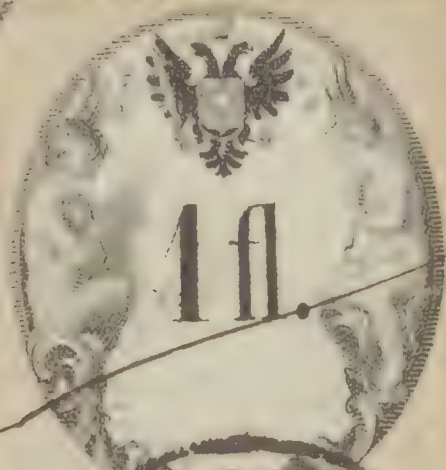
[illegible]

Ausgestellt am / Wydana dnia: 16. Juli 1864.

Jede Verfälschung einer Legitimations-Karte, oder jeder Missbrauch mit derselben wird nach den bestehenden Gesetzen bestraft.

Wszelkie sfałszowanie karty legitymacyjnej, lub jej nadużycie karanem będzie ...e ustaw istniejących.

50





Notatka autobiograficzna

s. 51- 54

Notatka autobiograficzna. (Działalność literacka) 59

Od r. 1854. poemat „Pamiętnik Sieciszana" chwalony przez Pola, Bielowskiego, Szajnochę, Lenka Borkowskiego

W następnych latach artykuły krytyczne literackie i artystyczne i poezye w pismach literackich lwowskich wychodzących pod red. Jana Dobrzańskiego: „Nowiny" i „Dziennik literacki" (pod pseudonimami: ~~[illegible]~~, W. J. Jan Dar., P. Ch., Atakary i t. d.)

Korespondencye do różnych pism i współpracownictwo w ówczesnym demokratycznym „Przeglądzie powszechnym" i powstałym potem piśmie w r. 1860 „Dzienniku Polskim" (pod redakcyą Flor. Ziemiałkowskiego)

Artykuły treści politycznej w piśmie paryskiem pod red. Ser. Elżanowskiego
Od r. 1868. w Dzien. lit. (pod red. Starkla) poezye i art. treści krytycznej. Oświata, rozprawa „Moralność w przyrodzie" – polemika ze stanowiska pozytywizmu przeciw rozprawie „Siła w historyi"
Od r. 1869. – współpracownictwo w „Gazecie" lwowskiej, (redagowanej przez Romanowicza) i w „Kraju" krakowskim (pod redakcyą Gumplowicza), później współredaktorstwo tegoż pisma: – artykuły treści politycznej szczególnie w sprawie przeprowadzenia osobnego ustroju autonomicznego Galicyi. – Artykuły treści krytycznej i literackiej. ~~Recenzye teatralne~~ – Osobne rozprawy treści filozoficznej: „Darwinizm humanitarny" (w odpowiedzi na artykuł „Czarny i czerwony internacyonał" którego autorstwo mylnie się przypisał później „Przegląd tygodniowy"). Dalej osobna rozprawa: („Zamach na polityczne taktyki") ~~[illegible]~~ o nowopowstających sektach w Galicyi (Banasia i Siedlnika). ~~[illegible]~~ Kronika tygodniowa. Recenzye teatralne. ~~i t. d.~~ Belletrystyka

~~[illegible]~~
~~od r. 68~~

„Ultramontanie i rozdwojeni" – (polemika z Jos. Szujskim i ks. Golianem) 1871.

„Plotki i Prawdy" 1871.

~~[illegible]~~ współpracownictwo w piśmie lwowskiem: . . . . . . (pod red. Szczukowskiego) i w „Dzienniku Polskim" (pod red. Romanowicza)

„Testament Napoleona" 1879. ~~[illegible]~~ „Tajemnicza Pani Kruckiej" 1876.

„Grudniowe dni" 1881. } „Cmentarz Francji" tłum. z Castelara 1879.

Współpracownictwo w warszawskich „Nowinach" i w „Echu" (pod red. Sarneckiego)

„Farmer Kanadyjski" 1878. | Współpracownictwo w „Przegl. krytycznym" krakowskim, współpracownictwo w „Ruchu [literackim]" lwowskim, w ~~[illegible]~~ „Tygodniku polskim" i „Dzienniku krakowskim"

„Druga mitra" 1883
„Drugi tom" 1885.
„Z wystawy Tow. Przyjaciół Sztuk Pięknych" 1884. } osobno wyszło

Od r. 1881. współredaktor „Reformy" ~~a~~ następnie „Nowej Reformy" (wyłącznie artykuły treści polit.), ~~[illegible]~~ krytyka literacka i artystyczna

„Jubileusz Ostrowskiego"
„J. N. J." ~~[illegible]~~ (= Jaskowski) wspomnienie mało znanego poety. –

/.

1892. Odzyskana Nowela przez M. Polnicza i Sewera (Maciejowskiego)
Lat temu czterdzieści i cztery. Nowela. - Nowy Rok. Obrazek

Przegl. kryt. Lwk. 74-77
Gmina w 1867
Pokój 1869

54

PP 260
AP 277